

**Fanni Liebmann**, geb. Strauß

geb. 26.3.1868 in Geisenheim

gest. 11.4.1963 in Blackburn, England

**Eltern:**

Ferdinand Strauss (1835-1921) und Ehefrau

Jeanette, geb. Hess (1842-19?2)

**Schwester?:**

Lisa, (1874-1912)

**Ehemann:**

Kaufmann, dann Fabrikant Emanuel (Emil) Liebmann (1855-1940)

**Kinder:**

Adolf Ernst, 10.8.1892, Offenbach – 1.7.1981, Poole, England

Gertrude, 16.10.1893, Offenbach – Dez. 1989, Poole, England

Alice, 17.12.1894, Offenbach – Juli 1950, Blackburn, England

Antonie, 23.1.1896, Offenbach – 17.12.1995, New York, USA

**1901**

Ehemann Emil Liebmann trennte sich von seinem Partner Wallerstein „und gründete in der damaligen Sedanstraße (heute Christian-Pleiß-Str.) eine neue Schuhfabrik und ließ nach Entwürfen des Architekten Fritz Bossert bis 1904 eine große Anlage in neoklassizistischem Stil errichten.

Das Unternehmen firmierte jetzt unter dem Namen ‚Schuhfabrik Hassia‘, später Hassia AG und wurde zu einem der großen Schuhhersteller. Auf ca. 10.000 Quadratmeter produzierten mehrere hundert Mitarbeiter hochwertige Schuhe, die unter den ‚Hassia sana‘, ‚Victoria‘ und ‚Komfortschuh‘ bekannt waren.“<sup>1</sup>

**1908**

Emil Liebmann „ist laut Mitteilung des Gr. Kreisamtes zu Offenbach am 3.Oktober 1908 in den Hessischen Staatsverband aufgenommen.“

**1938**

Im Sommer wurden die Schuhfabrik und dann auch die Wohnhäuser der Familie „arisiert“, d.h. sie mussten sie weit unter Wert verkaufen.

Sohn Adolf Ernst und Ehefrau Alma emigrierten im Dezember 1938 mit Tochter Marianne nach England, später auch Tochter Gertrude mit Ehemann Paul Goldschmidt und Tochter Antonie mit Ehemann Alfred Stern. Auch Emanuel (meist Emil genannt) und Ehefrau Fanny emigrierten nach Großbritannien.<sup>2</sup>

**1941**

Die Familie wurde am 14.8.1941 ausgebürgert.

**2021**

Im Juni wurden in der Offenbacher Geleitstraße 105 Stolpersteine für Emil und Fanny Liebmann gesetzt.

---

<sup>1</sup> ebenda

<sup>2</sup> Benseler, a.a.O. S. 61

Vöhl

Das Grabmal für die Familie Emil Liebmann auf dem Offenbacher Friedhof ist nicht die Ruhestätte der Liebmanns, die in England starben.

